

## Course an der Wiener Börse vom 6. August 1885.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temeser Banat . . .	Geld	Ware	5% ungarische . . .	Geld	Ware	198-60 197-26	Staatsbahn 1. Emission . . .	Geld	Ware	Silb-bahn 200 fl. Silber . . .	Geld	Ware
Notrente . . .	82-75	82-90	5% ungarische . . .	103-50	104-25	Südbahn à 3%	103-50	104-25	168-50 154-25	Actien von Transport-	85- . . .	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber . . .	188-26 188-76	Staatsbahn 200 fl. Silber . . .	188-26 188-76
Silberrente . . .	82-75	82-90	Mudere öffentl. Anlehen.	116-26	116-76	Südbahn à 3%	125-26	128-75	125-26 128-75	Unternehmungen.	86- . . .	Altböhm.-Bahn 200 fl. Silber . . .	161-26 161-76	Staats-Nordb.-Verb.-G. 200fl. EM.	161-26 161-76
1864er 4% Staatsloje 250 fl. 128-26 129-26	83-45	88-60	Donaus.-Neg.-Loje 5% 100 fl. bto. Anteile 1878, steuerfrei	104-60	—	Ung.-galiz. Bahn . . .	99-50	99-90	99-50 99-90	(per Stück)	184-50 185- . . .	Aussig.-Zey. Eisenb. 200 fl. EM.	261-50 262-50	Tramway-Gef., Mr. 170 fl. s. W.	192-26 192-50
1860er 5% Banze 500 fl. 139-90 140-80	139-90	140-80	Anteile d. Stadtgemeinde Wien 103-60 108-80	116-26	116-76	Diverse Loje (per Stück)	177-76	178-26	177-76 178-26	W. neu 100 fl.	106- . . .	Böh. Nordbahn 150 fl. . . .	106- . . .	Transport-Gefellschaft 100 fl. . . .	106- . . .
1864er 5% Bünstel 100 fl. 140-75 141-50	140-75	141-50	Anteile d. Stadtgemeinde Wien 103-60 108-80	104-60	—	Clary-Loje 40 fl. . . .	41- . . .	42-75	41- . . .	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber . . .	176-50	W. Nordbahn 200 fl. Silber . . .	176-50	W. Nordbahn 200 fl. Silber . . .	176-50
1864er Staatsloje . . . 100 fl. 168- . . . 168-50	168- . . .	168-50	Anteile d. Stadtgemeinde Wien 103-60 108-80	166-76	167-26	(Silber und Gold) . . .	—	—	113-50 114-60	W. Westbahn 200 fl. . . .	187-26 187-76	Ung. Westbahn (Raab-Gra) 200fl. G.	187-26 187-76		
Com.-Rennauscheine . . . per St. 48- . . . 46- . . .	48- . . .	46- . . .	Prämien-Ant. d. Stadtgem. Wien 128-25 129-50	—	—	Prämien-Ant. d. Stadtgem. Wien 128-25 129-50	—	—	122- . . .	W. Bushtriebhaber Eis. 500 fl. EM.	—	—	Industrie-Actien (per Stück)	—	
4% Dest. Goldrente, st. verfrei . . . 108-90 109-10	108-90	109-10	Pfandbriefe (für 100 fl.)	116-26	116-76	Osener Loje 40 fl. . . .	42-76	43-25	116-26	Donau - Dampfschiffahrtsg. Ges.	—	—	Egypti und Lindberg, Eisen- und	—	
Desterr. Notrente, st. erfrei . . . 99-50 99-65	99-50	99-65	Bodenverg. allg. 4 1/2% Gold 124-75 126-50	124-75	126-50	Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl. . . .	40-25	40-75	184-50 185- . . .	Desterr. 500 fl. EM.	439- . . . 441- . . .	Eisenbahn-Gelehr. I. 80 fl. 40 %	—	Stahl-Inb. in Wien 100 fl. . . .	—
Ung. Goldrente 4% . . .	98-65	98-80	bto. in 50 " 4 1/2% 99-75 100-25	99-75	100-25	Rubels-Loje 10 fl. . . .	14-80	15- . . .	184-50 185- . . .	Dran-Eis.(Wat.-Ob.-G.) 200fl. S.	—	"Ehemühl". Papier. u. B. G.	86-55	86-50	
" Papierenz 5% . . .	92-15	92-30	bto. in 50 " 4 1/2% 96- . . .	96- . . .	96- . . .	St.-Genois-Loje 40 fl. . . .	64-25	64-75	184-50 185- . . .	Dur-Bodenbacher G. B. 200fl. S.	238- . . . 238-50	Montan-Gefellsh. österr.-alpine	36-75	36-75	
Öst.-Austl.-Anl. 120 fl. ö. W. S. 149- . . . 149-60	149- . . .	149-60	Prämien-Schuldenvergl. 3% 98- . . .	98- . . .	98- . . .	Wallstein-Loje 20 fl. . . .	49- . . .	49-60	184-50 185- . . .	Elisabeth-Bahn 200 fl. EM.	202- . . . 202-50	Prager Eisen-Inb. Gef. 100 fl. . . .	134- . . .	134- . . .	
Östbahn-Brioritäten . . .	98-20	98-60	Dest.-Hypothekenbank 10j. 5 1/2% 101- . . .	101- . . .	101- . . .	Windischgrätz-Loje 20 fl. . . .	27-60	28-50	184-50 185- . . .	Linz-Tirol. III. G. 1873200fl. S.	2330- . . . 2335	Salz-Tirol. G. 1873200fl. S.	97- . . .	97-50	
" Staats-Obl. (Ung. Östb.) 128-50 124-50	128-50	124-50	Dest.-Ang. Bank verl. 5% 102-75 103-25	102-75	103-25	Windischgrätz-Loje 20 fl. . . .	85-25	88-75	184-50 185- . . .	Herdinans-Nordb. 1000 fl. EM.	211-20 211-70	Waffens.-G. Dest. in W. 100 fl. . . .	138- . . .	138- . . .	
" vom 3. 1876 109-20 109-60	109-20	109-60	bto. " 4 1/2% 101-80 102-10	101-80	102-10	Bank-Actien (per Stück)	99-10	99-40	184-50 185- . . .	Wals.-Karl-Ludwig-G. 200fl. EM.	242-75 243-26	Waffens.-G. Koblenz. G. 190 fl. . . .	—	—	
Östb.-Bieg.-Loje 100 fl. . .	119-50	119-75	bto. " 4 1/2% 102-25 120-60	102-25	120-60	Ung. allg. Bodencredit-Actiengeg. in Pest in 3. 1883 verl. 5 1/2% 102-75 103-60	102-75	103-60	184-50 185- . . .	Prag.-Schlescher G. B. 200fl. ö. W.	—	Devisen.	—	—	
Grundbuntl. - Obligationen (für 100 fl. G. M.).	107-50	—	Prioritäts - Obligationen (für 100 fl.)	116-10	116-50	Anglo-Desterr. Bank 200 fl. . . .	98-25	98-75	184-50 185- . . .	Rathenb.-Eisenb. 100 fl. . . .	149-75 150-60	Deutsche Blätter . . . .	61-45	61-55	
5% böhmische . . .	107-50	—	Elisabeth-Bahn 1. Emission . . .	106-25	107-25	Banverein, Wiener, 100 fl. . . .	100-75	101-10	184-50 185- . . .	Rathenb.-Oberl. Eisenb. 200 fl. S.	125-50 126-75	London . . . .	125-50	126-75	
5% galizische . . .	102-50	103- . . .	Ferdinands-Nordbahn in Silb. . . .	106-25	107-25	Österl.-Antl. öst. 200fl. S. 40% . . .	224- . . .	225- . . .	184-50 185- . . .	Ulmberg-Gernow.-Jasch. Eisen . . .	227- . . . 227-60	Paris . . . .	49-75	49-77	
6% mährische . . .	105-25	—	Ferdinands-Nordbahn in Silb. . . .	106-25	107-25	bitbank, Allg. Ung. 200 fl. . . .	237-50	238- . . .	184-50 185- . . .	bahn.-Gesell. 200 fl. ö. W. . . .	66-90	Petersburg . . . .	—	—	
5% niederösterreichische . . .	107-70	108-26	Karls.-Josef.-Bahn . . . .	98- . . .	98-60	Depositenb. Allg. 200 fl. . . .	192-50	193-50	184-50 185- . . .	Cloud, öst. ung., Triest 500fl. EM.	164-50 165-50	Deutsche Blätter . . . .	61-45	61-55	
5% oberösterreichische . . .	105- . . .	—	Karls.-Josef.-Bahn . . . .	100-60	101- . . .	Hypothekeb., öst. 200 fl. 250% G. . . .	69- . . .	69- . . .	184-50 185- . . .	Desterr. Nordbahn 200 fl. Silb. . . .	159-50 160- . . .	Ducaten . . . .	5-91	5-93	
5% sterische . . .	104- . . .	—	Em. 1881 300 fl. G. 4 1/2% . . .	100-60	101- . . .	Länderbank, öst. 200 fl. G. 500% G. . . .	98- . . .	98-25	184-50 185- . . .	Prag.-Duxer Eisen. 150fl. Silb. . . .	185-76 186- . . .	20-Francs-Stück . . . .	9-93	9-94	
5% kroatische und slavonische . . .	102-50	104- . . .	Desterr. Norwestbahn . . . .	103-90	104-10	Unionbank 100 fl. . . .	87-77	87-80	184-50 185- . . .	Wels.-Bahn 200 fl. Silber . . . .	183-50 184- . . .	Silber . . . .	61-45	61-55	
5% siebenbürgische . . .	102-50	104- . . .	Siebenbürger . . . .	99- . . .	99-60	Verkehrsbank Allg. 140 fl. . . .	146-50	146- . . .	184-50 185- . . .	Staats-eisenbahn 200 fl. ö. W. . . .	297-50 298- . . .	Deutsche Reichsbanknoten . . . .	—	—	

## Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Freitag, den 7. August 1885.

(3060) Kundmachung. Nr. 2019

## Franz-Josef-Gold-Stipendien.

Bom nächsten Studienjahre 1885/86 werden an den Universitäten zu Wien, Budapest und Czernowitz je zwei, dann an jenen zu Graz und Ugram je eines der für drittige und würdige Hörer der vier Facultäten gestifteten Franz-Josef-Gold-Stipendien im Jahresausmaße von dreihundert Gulden in Gold zur Verleihung kommen.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihr eigenhändig geschriebenes, an Se. f. u. f. Apostolische Majestät gerichtetes Gesuch zu belegen:

- 1.) mit dem Tauf- oder Geburtschein;
- 2.) mit glaubwürdigen Documenten über ihre Drittigkeit unter Nachweisung des Standes, der Vermögens-, Einkommens- und Familienvorhältnisse der Eltern, eventuell im Falle der Verwaisung mit einem Belege der Vormundschaftsbehörde über den allfälligen Vermögensstand;
- 3.) mit dem Maturitätszeugnisse, und wenn sie schon Universitätshörer sind, überdies mit den Colloquien- oder Staatsprüfungszugnissen bezüglich des zweiten Studiensemesters 1884/85, wobei jedoch bemerk't wird, daß unter gleichen Vorhältnissen jene Competenten, welche die Universitätstudien erst antreten, den Vorzug genießen.

Die Gesuche haben auch die Angabe zu enthalten, ob der Bewerber bereits im Genusse eines Stipendiums oder irgend eines Bezuges

aus öffentlichen Cassen steht, ferner jene von Abiturienten, welchem Facultätsstudium sie sich zu widmen beabsichtigen, und sind längstens bis

31. August 1885

bei der f. f. Direction der Allerhöchsten Privat- und Familienfondse in Wien (f. f. Hofburg) einzureichen.

Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Wien am 29. Juli 1885.

f. f. Direction der Allerh. Privat- und Familienfondse.

(3061) Nr. 1990/Pr. Concursausschreibung.

Kaiserstipendien für die Gärtnereschule „Elisabethinum“ in Mödling.

An der mit der landwirtschaftlichen Lehramt „Francisco-Josephinum“ in Verbindung stehenden Gärtnereschule „Elisabethinum“ gelangen für den nächsten zweijährigen Lehreurs 1885/86, 1886/87 zwei Stipendien von je jährlich 250 fl., deren eines den Namen Sr. Majestät des Kaisers, das andere den Namen Ihrer Majestät der Kaiserin führt, zur Verleihung.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche bis längstens

31. August 1885

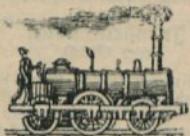
bei der Direction des „Francisco-Josephinum“, bei welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einzubringen.

Zur Aufnahme in die Gärtnereschule „Elisabethinum“ sind erforderlich:

- 1.) Die ausst

## Als Ladenmädchen

wünscht ein Fräulein in der Stadt oder am Lande  
placiert zu werden. (3058) 3—1  
Nähres in der Expedition dieses Blattes.



Anlässlich des Feiertages Mariæ  
Himmelfahrt verkehrt Freitag, den  
14. August d. J., um 3 Uhr 7 Minuten  
nachmittags ein

**Vergnügungszug**  
mit ausserordentlich ermässigten  
Fahrpreisen von Laibach nach Wien  
und am 15. August um 1 Uhr 30 Min.  
nachmittags nach Triest und Venedig.

Fahrpreise der 14 Tage gültigen Tour-  
und Retourbillets von Laibach nach Wien  
II. Cl. 18 fl., III. Cl. 12 fl.; von Laibach nach  
Triest oder Fiume II. Cl. 9 fl., III. Cl. 7 fl.;  
nach Triest und Venedig II. Cl. 21 fl., III. Cl.  
15 fl. 50 kr.

Ankunft in Wien Samstag, den 15. Au-  
gust d. J., um 5 Uhr 20 Minuten.

Alles Nähere über die besonderen Be-  
günstigungen etc. etc. enthalten die ausführ-  
lichen, allerorts affichirten Placate. (3057)

G. Schrockls Witwe  
I. Wiener Reise-Bureau, Wien, I.,  
Kolowratring 9.

## Neue Beleuchtung

für Fabriken, Städte etc.,  
sehr billig und einfach, schöner wie Gas-  
licht, wird zur Einführung empfohlen.  
In mehreren Fabriken bereits eingeführt,  
wo dieselbe besichtigt werden kann. Pro-  
spekte gratis und franco. (3007) 4—2

**Fischer & Co.**  
Ingenieure, behördl. autor. Privilegiens-  
Bureau, Wien, I., Maximilianstrasse 5.

Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder  
Art (auch veraletete), insbesondere Harn-  
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-  
nesschwäche, syphilitische Ge-  
schwüre u. Hautausschläge, Fluss  
bei Frauen, ohne Verunsicherung des  
Patienten nach neuester, wissen-  
schaftlicher Methode unter Ga-  
rantie in kürzester Zeit gründ-  
lich (bis jetzt). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12,  
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feier-  
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.  
Behandlung auch brieflich, und  
werden die Medicamente besorgt.

(2749—3) Nr. 5582.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton  
Gnidarsic von Niederdorf Nr. 54 die  
executive Versteigerung der dem Jakob  
Urbas von Niederdorf Nr. 5 gehörigen,  
gerichtlich auf 2705 fl. geschätzten Realität  
Recif.-Nr. 579 ad Herrschaft Haasberg  
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

17. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
mit dem Anhange angeordnet worden,  
dass die Pfandrealität bei der ersten und  
zweiten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben wer-  
den wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
tem Anbote ein 10proc. Badium zu  
Handen der Licitationscommission zu er-  
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
und der Grundbuchs-extract können in der  
diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten  
Juni 1885.

## K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 3. August 1885 stattgehabten neunten Ziehung der 4½%igen 50-Jährigen Gold-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

à fl. 100: 709 4459 5039 315 869 6069. à fl. 200: 356 849 966 1635 2143 3669.  
à fl. 500: 40 1224 285 2017.  
à fl. 1000: 1908 2766 3621 759 6581 822 896 7684 889 8303 9718 11040 060 761 969 13413 474 14732.  
à fl. 10 000: 116 623 1052.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1885 an bei den Cassen der Gesellschaft in Wien und Paris in Goldfranken, ferner in Deutschland in deutscher Reichswährung, und zwar im Verhältnis von 405 Mark gleich 200 österreichischen Goldgulden, resp. 500 Francs.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. November 1885 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4½%ige Gold-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 52 80 93 142 166 254 291 295 298 339 375 377 499 507 606 629 632 638 680 711 796 820 860 863 903 959  
983 988 1038 043 069 106 125 139 184 212 253 267 309 365 380 384 415 484 577 580 625 683 684 687 697 755 775 807 814 815  
821 849 854 901 922 938 941 945 963 999 2000 033 084 089 110 130 171 249 250 347 355 360 361 365 405 408 566 614 633 634  
729 774 775 778 779 801 811—813 828 832 834 860 884 888 891 903 976 3112 117 122 215 264 266 284 295 297 300 321 339 358  
360 361 491 499 508 555 592 595 610 638 639 670 687 713 715 742 743 745 759 774 801 814 816 817 824 832 902 907 4002 017—019  
026 039 045 051 053 066 068 095 127 135 226 230 244 245 252 256 260 262 306 314 351 379 380 392 393 407 419 429 464 467  
476 530 539 552 554 566 664 697 755 756 794 809 849 853 854 880 909 926 932 934 936 985 5137 140 146 148 149 200 235  
241 273 277 341 415 444 455 489 528 538 541 616 649 664 758 785 820 880—882 918 6014 034 048 099 133 137 187 206 228  
240 247 249 286 288 435 468 503 589 619 633 661 724 746 756 758 794 808 820 840 841 843 844 852 858 859 868 886 888 909 980  
991 993 7023 029 067 071 081 118 131 152 410.

à fl. 200: Nr. 16 18 51 55 74 171 200 265 279 282 284 316 236 346 347 399 402 410 411 429 430 456 462 465 506 512 514  
526 558 559 568 622 623 856 859 941 1020 021 023 036 068 070 076 086 191 229 234 311 377 378 382 388 425 429 517 519 525  
599 688 728 733 736 739 747 752 754 758 761 762 848 849 850 869 903 909 956 985—987 991 996 998 2000 048 239 355 401  
406 407 409—411 417 419 484 485 517 525 550 614 624 633 643 723 724 730 739 742 765 777 791 797 913 917 982 984 3047 070  
071 113 139 224 237 238 241 293 316 317 366 371 384 388 461 480 517 538 577 582 605 615 639 680 686 794 850 866 898 899 958  
962 966 972 977 4011 045 048 097 104 110 116 143 144 146 147 157 171 185 186 218 229 231 242 249 378 403 405 418 426 428  
429 445 616 634 635 637 669 700 726 731 788 793 794 797 850 874 964.

à fl. 500: Nr. 6 19 44 60 74 92 113 148 227 248 251 269 272 347 375 399 400 405 418 526 552 553 578 586 698 795 822 866  
883 897 905 911 914 946 997 1070 076 217 241 298 334 510 572 612 621 625 631 640 691 700 739 780 889 890 898 948 968 2006  
026 040 052 057 109 184 293 297 298 403 419 459 523 589 622 757 871 912 991 3028 105 121 202 231 257 290 294 307 315 356  
387 389 393 413 422 477 631 673 703 851 863.

à fl. 1000: Nr. 6 9 11 13 19 106 140 212 232 255 405 414 469 491 510 511 644 695 699 758 800 842 845 864 865 873 889  
943 955 980 1163 175 205 207 218 280 346—349 455 543—545 735 736 795 798 800 834 842 861 2009 143 311 322 329 330 335 336  
466 467 510 531 748 786 3054 088 095 170 349 398 498 544 680 696 697 709 785 786 848 857 4141 422 426 494 568 606 616 620  
621 640 703 723 946 947 949 5114 136 247 320 321 558 563 609 610 6093 111 115 121 165 209 212 216 227 228 236 288 343 401  
473 524 605 616 624 636 705 831 902 7072 028 030 041 042 047 053 086 297 308 465 587 742 747 976 992 8647 9052 066 109 110  
130 177 178 202 247 264 265 277—279 283 303 315 319 320 356 492 554—557 638 646 648 668 799 813 903 907 910 921 928 929  
932 933 941 974 10062 177 276 298 354 357 358 361 427 741 742 747—749 751 797 873 955 969 994 1108 114 430 431 510 567  
888 995 12068 080 165 387 390 468 574 576 580 585 641 644 647 648 683 687 693 697 703 713 718 747 751 754 812 813 843 859  
862 972 979 13014 070 083 164 190 200 206 243 250 253 292 322 323 366 403 412 453 503 508 568 609 610 612 616 641 683  
727 944 946 980 989 14011 069 212 264 303 656 658 770 772 860.

à fl. 5000: 212.  
à fl. 10 000: 1187 303 356 455.

(3056)

(3048—1) Nr. 5502.

## Erec. Fabriksrealität- Versteigerung.

Bom f. f. Landesgerichte im Lai-  
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef  
Suppan als Concursmasseverwalter  
die executive Feilbietung der in die  
Concursmasse der Firma Hancl &  
Steinberg, rücksichtlich deren offe-  
nen Gesellschafter Samuel Hirschsohn  
und Hermann Steinberg gehörigen, auf  
17 000 fl. bewerteten Fabriksrealität  
Einslage Nr. 205 ad Petersvorstadt  
und der in der Crida-Inventur vom  
31. März 1885 unter Rubrik III  
aufgeführt, mit Ausschluss der in  
den Verkauf nicht mitbegriffenen Posten  
55, 68, 73 und 74 auf 19 900 fl.  
geschätzten Maschinen und Fahrnisse  
bewilligt und zur Bornahe der  
selben drei Tagsatzungen, auf den

7. September,

5. Oktober und

9. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
bei diesem Gerichte im Rathsaale,  
zweiten Stock (Sitticher Hof), mit dem  
Beisaze bestimmt, dass diese Fabriks-  
realität mit Zugehör, falls sie bei  
der ersten und zweiten Tagsatzung  
nicht um oder über den Ausrußpreis  
von 36 900 fl. angebracht werden  
können, bei der dritten auch unter  
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-  
nach insbesondere jeder Licitant vor  
gemachtem Anbote ein Badium per  
4000 fl. zu Handen der Licitations-  
commission zu erlegen hat, sowie das  
Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. August 1885.

(3052—1) Nr. 3146.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 1. September 1885  
wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen  
Beschides und Edictes vom 12. Mai  
1885, §. 1227, die dritte executive Feil-  
bietung der dem Johann Ritschard von  
Unterlusch gehörigen, gerichtlich auf  
2459 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 200  
ad Herrschaft Lach stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Lach, am 1sten  
August 1885.

(3053—1) Nr. 2213.

## Kundmachung.

Dem Damian Baletel, respecive seinen  
unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde  
über die Klage de